

# Presse-Info

## Bürgerbeteiligung zur Ost-West-Achse

### Ausbau von 14 Haltestellen im Stadtbezirk Lindenthal wird geplant

Ab dem heutigen Montag, 15. August 2022, fragen die Stadt Köln und die Kölner Verkehrs-Betriebe alle Kölnerinnen und Kölner: Was halten Sie von den Umlanungen für die Haltestellen der Stadtbahnlinie 1 im Kölner Westen? Bis Sonntag, 4. September 2022, können Interessierte unter [www.meinungfuer.koeln/owa-west](http://www.meinungfuer.koeln/owa-west) die Planungen für die 14 Haltestellen von „Weiden West“ bis „Universitätsstraße“ einsehen und kommentieren. Anschließend prüfen die Planerinnen und Planer, welche Hinweise berücksichtigt werden können. Alle Kommentare werden in einem Frage-Antwort-Katalog auf [www.meinungfuer.koeln](http://www.meinungfuer.koeln) beantwortet.

### Geplante Umbaumaßnahmen im Bereich Köln West

Die Planungen zur Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse sind von der Haltestelle „Weiden West“ bis zur Haltestelle „Universitätsstraße“ am weitesten fortgeschritten. Hier werden sämtliche Bahnsteige und Wendeanlagen verlängert, um zukünftig 90 Meter lange Züge einsetzen zu können.

Da an der jetzigen Stelle nicht genug Platz ist, wird die Wendeanlage vom Eisenbahnring (Höhe Aachener Weiher) zwischen die Haltestellen „Melaten“ und „Universitätsstraße“ verlegt. Aus dem gleichen Grund sollen auch die Haltestelle „Junkersdorf“ und die zugehörige Wendeanlage leicht verschoben werden. Weiterhin wird im Zuge der Umbauten die Barrierefreiheit und Beleuchtung an allen Haltestellen verbessert.

Die vorgesehenen Änderungen an den einzelnen Haltestellen zeigt die Öffentlichkeitsbeteiligung auf [www.meinungfuer.koeln/owa-west](http://www.meinungfuer.koeln/owa-west). Anhand leicht verständlicher Darstellungen zu den 14 Haltestellen können Interessierte die Planungen nachvollziehen. Mithilfe der anonymen Kommentarfunktion können die Bürgerinnen und Bürger Rückmeldungen geben und Fragen stellen.

Bürgerinnen und Bürger aus den Einzugsgebieten der Haltestellen werden mit Postwurfsendungen über die Planungen informiert. Anmerkungen können sie nicht nur online, sondern auch telefonisch auf einem Anrufbeantworter unter 0221/66 94 05 18 mitteilen. Abhängig von der Dauer der Genehmigungsverfahren sowie der Förderzusage für die Gesamtmaßnahme kann die Baumaßnahme im Bereich West ab Mitte 2027 umgesetzt werden.

## Über das Projekt

Das Bauvorhaben „Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse“ ist ein Großprojekt mit wesentlicher Bedeutung für den ÖPNV, die Verkehrswende sowie die Entwicklung der Kölner Innenstadt. Dabei planen die Kölner Stadtverwaltung und die KVB die Infrastruktur für eine leistungsfähigere Linie 1. Das betrifft insgesamt 34 Haltestellen, an denen künftig längere Züge eingesetzt werden. Diese sind 90 statt 60 Meter lang und können rund 50 Prozent mehr Fahrgäste aufnehmen. Dafür werden fast alle Haltestellen der Linie 1 umgebaut und die Bahnsteige verlängert. Drei Haltestellen auf der Strecke müssen nicht angepasst werden. Sie sind nicht Teil des Projekts („Deutzer Freiheit“, „Bahnhof Deutz/Messe“ und „Höhenberg Frankfurter Straße“).

Auftraggeberinnen sind die Stadt Köln und die KVB. Die ämterübergreifende „Projektgruppe Ost-West-Achse“ betreut das Projekt. Sie besteht aus Mitarbeitenden des Amtes für Straßen und Radwegebau sowie des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau. Die Projektgruppe arbeitet eng mit der KVB zusammen. Innerhalb des Projekts gibt es einzelne Teilprojektleitungen. So verantwortet die KVB den Ausbau im Bereich Ost, inklusive der Haltestellen im Bestands-tunnel. Die beiden städtischen Ämter sind für die Planung der ober- und unterirdischen Alternative in der Innenstadt sowie den Bereich West verantwortlich.

Weitere Informationen: [www.stadt-koeln.de/ost-west-achse](http://www.stadt-koeln.de/ost-west-achse)

Rückfragen zur Pressemitteilung bitte an das Presseamt der Stadt Köln.